

Beteiligte Organisationen

Stadt Augsburg
Bündnis für Menschenwürde e.V.
Stadtjugendring Augsburg
DGB Augsburg
GEW Augsburg
Friedensbüro der Stadt Augsburg
Integrationsbeirat Augsburg
Theater Augsburg
Tür an Tür e.V.
VVN-BdA Augsburg
Bayerisches Bündnis für Toleranz

Parteien im Augsburger Stadtrat
Evangelisches Jugendwerk
Deutsch-Israelische Gesellschaft
City Initiative Augsburg e.V.
Fan-Projekt Augsburg

unterstützt durch:
Friedrich Ebert Stiftung Bayern
ver.di Berlin-Brandenburg

Hier abschneiden/brechen

Hier umklappen

Platzverweis!

Die Rote Karte
gegen Rechts.

Aktionstag **Vielfalt** in der Friedensstadt

Samstag,
27. Februar 2010
ab 12 Uhr
Augsburg

Liebe Augsburgerinnen und Augsburger,

am 25./26. Februar jährt sich die Augsburger Bombennacht des Jahres 1944, in der die historische Innenstadt fast völlig zerstört wurde.

Mit Sorge sehen wir, dass rechtsextreme Gruppierungen den Jahrestag der Bombennacht verstärkt für ihre propagandistischen Zwecke missbrauchen, die Opfer des Zweiten Weltkriegs und der NS-Gewaltherrschaft verhöhnen und unsere Demokratie gefährden.

Wir müssen aktiv werden und deutlich machen, dass Augsburg kein Ort extremer politischer Agitation ist. Mit dem Aktionstag „Vielfalt in der Friedensstadt“ auf dem Rathausplatz und weiteren Plätzen in der Innenstadt wollen wir dafür ein Zeichen setzen.

Zeigen auch Sie Gesicht für

Demokratie, Freiheit und Vielfalt

in unserer Stadt!

Wir bitten Sie, an den Veranstaltungen in der Innenstadt teilzunehmen.

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg

Heinz Paula, MdB
Vorsitzender
Bündnis für Menschenwürde e.V.

 Stadt Augsburg

Bündnis für
Menschenwürde



Aktionstag Vielfalt in der Friedensstadt

Samstag, 27. Februar 2010
ab 12 Uhr in Augsburg



Rathausplatz
12:00 Uhr



Aktionstag: „Vielfalt in der Friedensstadt“

12:00 Salvation Road
Blues-Rock

13:30 Ansprache
durch OB Dr. Kurt Gribl und Heinz Paula, MdB

13:45 Hellbound
Hip Hop aus Augsburg

14:15 Instant Vibes
Reggae

16:00 Ende

Moderation:
Heinz Stinglwagner (CIA)

Zusätzlich:
Geplante Redebeiträge von Vertretern der
- Religionsgemeinschaften
- Gewerkschaften
- Politik
- Bündnis für Toleranz u.a.

Kinderprogramm des Abenteuerspielplatzes, Infostände, Buttonaktion und die Ausstellung „Rechtsextremismus in Bayern“

Moritzplatz
13:00 Uhr

Rathausplatz
15:30 Uhr



Aktion Kehraus: „Kehrt die Braunen aus der Stadt!“

Wer behilflich sein möchte die Rechten und deren „geistigen Müll“ aus der Stadt zu kehren, kann um 13:00 Uhr zum Treffpunkt am Moritzplatz kommen. Gegen 13:30 Uhr wird sich die Putzkolonie dann zum Rathausplatz bewegen. Von dort aus wird dann ab 15:30 Uhr auf folgender Route gekehrt:
Rathausplatz - Steingasse - Karlstr. - Fuggerstr. - Königsplatz - kurze Bahnhofsstr. - Bahnhofstr. - Burgkmaistr. - Prinzregentenplatz.
... und den Besen nicht vergessen!

Elias-Holl Platz
13:00 Uhr



„Migranten gegen Rechts“

Augsburg ist eine bunte Stadt... und das soll auch so bleiben!

- Kundgebung des Vorsitzenden des Beirats für Integration, Migration und Aussiedlerfragen um 13:00 Uhr
- Am 28. Februar findet die Wahl zum neuen Integrationsbeirat statt. Die Kandidaten der verschiedenen Listen werden zugegen sein. Gemeinsam werden sie die Kampagne „Wahlrecht für alle“ vorstellen.

Treffpunkt: Blaue Kappe
11:55 Uhr



Kundgebungszug: „Straße der Erinnerung“

Wir ziehen gemeinsam zu Orten, die Bedeutung in der Nazi-Zeit hatten. Dort werden die geschichtlichen Zusammenhänge kurz erläutert.

Geplante Stationen sind:
Verwaltungsgebäude, Theater Augsburg, Stadtwerkehaus, Altes Stadtbad, Bert-Brecht-Haus, Rathausplatz

Treffpunkt 5 vor 12
Katzenstadel - Ecke Blaue Kappe

Königsplatz
14:00 Uhr



Rock gegen Rechts

14:00 Estrella Drive - Pop-Punk aus Augsburg

15:00 Dans le parc - Poetry-Indie aus Augsburg

16:00 Linus und sein Schadensbegrenzer - Rock aus Augsburg

Jakobsplatz
12:00 Uhr

Gegenkundgebung: „We shall overcome!“

Redebeiträge von Vertretern der Kirchen, des Stadtrates und des Integrationsbeirates.

Theater Augsburg
ab 12 Uhr



Theater der Vielfalt

Im Theater Augsburg arbeiten Menschen aus 30 verschiedenen Nationen. Vielfalt ist ein Chance und keine Gefahr. Das Theater steht für ein tolerantes, weltoffenes und vielfältiges Augsburg. Auf dem Vorplatz des Theaters werden Jugendliche des jtt sowie Mitglieder des Ensembles mit einer Lesung aus dem Tagebuch der Anne Frank an die NS-Diktatur erinnern, der Opfer gedenken und vor den geistigen Nachfahren dieser Zeit der Unmenschlichkeit warnen.



Aktion: Platzverweis für Neonazis!

Die „Rote Karte gegen Rechts“ zum Selberbasteln auf der Rückseite.
Abreißen, einmal falten, fertig!